



## **Ökodiktatur muss bei der eidgenössischen Abstimmung vom 25. September 2016 verhindert werden!**

Sehr geehrte Damen und Herren  
Liebe Mitglieder und Sympathisanten

Die eidgenössische Initiative der Grünen, die sogenannte «Volksinitiative für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft)» kommt am 25. September zur Abstimmung. **Diese Initiative führt uns direkt in die eigentliche Schweizer Ökodiktatur!**

Die Grünen werden nicht müde zu betonen, was für neue Arbeitsplätze mit dieser «nachhaltigen» Grünen Wirtschaft entstehen werden. Frau NR Regula Rytz (Präsidentin der Grünen) preist mit sanfter Stimme alle Vorzüge der Grünen Wirtschaft. Sie sieht naturgemäss keine Nachteile, die diese Initiative für uns als Einwohner und Konsumenten haben könnte.

Die Grünen schmeicheln sich bei vielen bürgerlichen Wählern ein, die dann leider nicht merken, **wie gefährlich diese Initiative ist.** Linke Parteien und die Grünliberalen befürworten diese Initiative. SVP, FDP und CVP sind gegen die Initiative, da die Grünen alles zu schnell verwirklichen wollen. Viele Bürgerliche betonen aber, dass das Anliegen der Grünen sympathisch und nötig sei. Dieses Anliegen «gut» zu finden und gegen die Initiative zu sein, ist eine brandgefährliche Kombination. Zum Glück sind die Propagandamittel gegen diese Initiative klar und deutlich.

Die Initiative bedeutet eine grün-diktatorische Zwangsgesetzgebung, die beim nicht Erreichen der Grünen Ziele angewendet werden kann. Hohe Zwangsabgaben (Strafsteuern) und Verbote müssten wegen den ideologisch grünen Forderungen angewendet werden. Eine erzwungene 2000-Watt-Gesellschaft zerstört unseren Wohlstand grobfahrlässig. Alles müsste dieser Ideologie unterworfen werden.

**Ein klares NEIN zur Initiative der Grünen Wirtschaft ist bitter nötig, um diese Ökodiktatur zu verhindern!**

**Eine Vorstellung, wie sehr sich eine ÖKODIKTATUR in der Schweiz schon heute eingeschlichen hat, zeigen die Lenkungsabgaben beim Kauf von Heizöl.**

Als Hauseigentümer mit einer Ölheizung leidet man heute schon wegen dieser Strafsteuer (eben der «Lenkungsabgabe»). Ich zeige dies an meinem Beispiel:

Mein Einfamilienhaus in Murgenthal ist 1986 gebaut worden. Meine Frau und ich sind im März 1987 eingezogen. Eine Ölheizung ist damals normaler Standard und relativ kostengünstig. Der Heizölpreis war von 1987 bis 2007 relativ stabil. Ich habe je nach Winter zwischen 2'000 und 3'120 Liter Heizöl pro Jahr kaufen müssen. Bezahlt habe ich von 1987 bis 2003 im Schnitt immer zwischen 700.- und 950.- Franken pro Jahr und Tankfüllung. Im strengen Winter 2003/2004 habe ich eine maximale Tankfüllung 3'120 Liter zu rund 1'200.- Franken gekauft. Mit der Wirtschaftskrise 2008 haben 2'500 Liter plötzlich runde 2'250.- Franken gekostet. Der Ölpreis hat sich verdoppelt! Dazu setzt langsam die neue Strafabgabe (langsam anfangende Ökodiktatur) ein, die sich «Len-



kungsabgabe» nennt. Sie beträgt runde 3,5 % Zuschlag, was etwa 100.- Franken zusätzlich ausmacht. 2010 sind es schon 10,3 % Lenkungsabgabe, was nun mit etwa 260.- Franken mehr zur Mehrwertsteuer von rund 200.- Franken ist. Zwei weitere Stufen der Lenkungsabgabe setzen ein. Im Jahr 2016 habe ich den Tank mit 2'747 Liter Öl füllen lassen.

**Das Heizöl kostete 1'901 Fr., die Mehrwertsteuer (8 %) war 152.- Fr. und die «Lenkungsabgabe», diese verdammte Strafsteuer für Ölheizungen war ganze 660.- Franken zusätzlich, also gab es eine Steuerbelastung von 812.- Franken. – Wenn das keine Ökodiktatur in Reinkultur sein soll, dann verstehe ich mein Gegenüber, der so eine Lenkungsabgabe verteidigt, nicht mehr.**

Also, das Gebot der Stunde heisst, **NEIN zur Grünen Wirtschaft!** Notbremse ziehen, die eigentliche Ökodiktatur, das Diktat der «Umweltheuchler» hat längst begonnen. Die Schweizer Wirtschafts-, Steuer- und Verkehrspolitik darf nicht nach der Pfeife der Grünen und Linken tanzen.

Herzliche Grüsse

Frank Karli, *Vizepräsident auto-partei.ch u. Kantonalpräsident Aargau*

**TEURER  
GRÜNER  
ZWANG**

**NEIN**  
ZUR INITIATIVE GRÜNE WIRTSCHAFT

[WWW.GRUENER-ZWANG.CH](http://WWW.GRUENER-ZWANG.CH)